

Tempo 30 in der Ortsdurchfahrt bleibt Thema

Bericht des Bürgermeisters: Geschehen in der Gemeinde

EICHENBÜHL-HEPPDIEL. Einen Überblick über Themen, die derzeit die Gesamtgemeinde Eichenbühl betreffen, hat Bürgermeister Günther Winkler bei der Bürgerversammlung in Heppdiel gegeben. Für Gesprächsstoff sorgt die Tempo-30-Zone in der Ortsdurchfahrt Eichenbühl. Während laut Winkler die Anwohner diese Maßnahme durchweg gut hießen, hätten andere Einwohner und vor allem »Auswärtige« Unmut geäußert. Dennoch sei die Lärminderung zu begrüßen und die Verkehrssicherheit der Fußgänger sei enorm gestiegen. Winkler appellierte an die Vernunft der Autofahrer.

In Eichenbühl und den Ortsteilen seien regelmäßige Geschwindigkeitsmessungen vorgenommen worden. Betrachte man die Zahlen, so sei dies weiterhin notwendig, sagte der Bürgermeister. So zählte man alleine in Riedern im vergangenen Jahr 839 Verfahren wegen überhöhter Geschwindigkeit, in der Miltenberger Straße waren es 416. Nach der neuen Verkehrsregelung wurden von Oktober bis Dezember bei 22,5 gemessenen Stunden 398 Vergehen angemahnt.

Winkler verwies auch auf die neuen Regularien der Müllbeseitigung. Seit 2008 würde dies durch die Zentrale der Abfallgebührenstelle im Landratsamt abgewickelt. Seit Januar ist die Sperrmüllabfuhr auf Abruf umgestellt. Viermal pro Jahr kann man sie über die Internetseite www.landkreis-miltenberg.de, gratis unter **Tel. 0800/0041224/12** oder weiterhin per Postkarte anfordern. Die Abrufbestellungen für Altholz, Altschrott und Elektrogeräte werden einzeln gezählt. Jeder Grundstücksbesitzer und Mieter kann die Abholung bestellen. Ab der fünften Bestellung ist eine Gebühr von 25 Euro fällig. *hack*